DONNERSTAG, 22. OKTOBER 2020

## **AUF EIN WORT**

## Liebe WAZ-Leser

Das WLAN ist weg. Als ich endlich das Passwort wiederfinde und mich auf die Suche nach dem passenden Netzwerk begebe, fällt mir wieder ein, was für lustige Namen sich die Leute für ihre Funkwolke ausdenken. Neulich hatte ich vergessen, das WLAN am Handy auszuschalten und entdeckte auf dem Display plötzlich lustige Netzwerknamen. Auf Sendung waren 007, Deep Thougt, HAL 9000, R2D2 und der Terminator. Nachdenklich stimmten mich Namen wie "Stasi-Welle". Als dann auch noch der Eintrag OMAS WLAN auftauchte, habe ich das Telefon schnell ausgeschaltet. Wer weiß, wer sich dahinter verbirgt.

opel@waz-online.de

## CORONA Die aktuellen Zahlen in WOLFSBURG 505 (+10) Infizierte Todesfälle Genesene 7-Tage-Inzidenz 23,1 in NIEDERSACHSEN 27 026 Infizierte Todesfälle 719 Genesene 20 557

## Schadstoffe an Peter-Pan-Schule: Angst bei Lehrern um Gesundheit

Krebserkrankungen häufen sich – Gesundheitsamt: Kein Zusammenhang mit Funden vor fünf Jahren

VON CARSTEN BISCHOF

TEICHBREITE. Einige Lehrer an der Peter-Pan-Schule in der Teichbreite haben Angst um ihre Gesundheit. In den vergangenen drei bis vier Jahren hätte sich die Zahl der Krebserkrankungen im Kollegium massiv erhöht. Sie vermuten, dass diese Entwicklung mit dem Fund von krebserregenden Schadstoff auf dem Schulgelände vor fünf Jahren zusammenhängt. Die Stadt Wolfsburg versucht diese Sorgen zu zerstreuen. Der belas-

Werner **Borcherding** 

längst entsorgt worden, ein Zusammenhang könne demnach nicht stehen. Hinter-

tete Boden sei

grund: Anfang 2015 fand die Verwal-

Medizinische Stabsstelle für Lehrer

tung auf dem Schulgelände an zwei Stellen Boden, der mit polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen belastet war. Auf der südlichen Wiesenfläche und der nordöstlich gelegenen Rasenfläche um den Basketballplatz. Der Gutachter vermutete, dass die Schadstoffe "von Bauschutt" stammten. Für den damaligen Stadtrat Werner Borcherding

Für Lehrer, die Angst um ihre

Gesundheit oder um die Ge-

sundheit von Kollegen und

Landesschulbehörde eine

schutzschutz und Gesund-

heitsmanagement". Laut

Lüneburg, können sich

Bianca Trogisch, Sprecherin

der Landesschulbehörde in

Wolfsburger Lehrkräfte an

die Regionalabteilung der

..Stabstelle für Arbeits-

Kindern haben, gibt es in der



Peter-Pan-Schule: Einige Lehrer haben Angst um ihre Gesundheit. Stadt und Gesundheitsamt beruhigen.

kein neues Problem: "Eine ähnliche Belastung hatten wir an der Grundschule in Ehmen", sagte er damals der WAZ. Der Leiter des Wolfsburger Gesundheitsamtes, Friedrich Habermann, stellte klar: "Gesundheitsgefahr für Kinder besteht nicht." Die Stadt reagierte: "Die belastete

Landesschulbehörde in

gibt es Fachkräfte für

Braunschweig wenden. "Dort

Arbeitssicherheit. Arbeits-

mediziner und Arbeitspsy-

auch vor Ort kommen", sagt

Trogisch. Natürlich würden

die dortigen Mediziner und

Psychologen der Schweige-

pflicht unterliegen. Man kön-

ne sich auch vertraulich an

sie wenden.

chologen, die bei Bedarf

Außenfläche südlich der Peter-Pan-Schule ist durch einen Zaun abgesperrt und nicht mehr zugänglich", betont Stadtsprecherin Christiane Groth. Die Fläche gehöre nicht mehr zum Schulgelände. Sobald die Folgenutzung feststehe, werde die Fläche saniert.

Auf der anderen Fläche sei ein "kompletter Spielbereich für die Schulklassen neu entstanden." Die "gutachterlich festgestellten belas-

teten Teilflächen des Schulgeländes wurden sachgemäß durch Bodenaustausch hergerichtet", ergänzt sie.

Trotz allem gibt es Lehrer, die Angst haben: In den vergangenen drei bis vier Jahren seien rund zehn Lehrkräfte und der Hausmeister an Krebs erkrankt, der Hausmeister sei verstorben. Darunter seien beispielsweise Brust-und Prostatakrebs gewesen. Die Kollegen würden einen Zusammenhang zwischen den gefundenen Schadstoffen und der steigenden Zahl an Krebserkrankungen befürchten.

**T** Eine eindeutige Ursache ist in den seltensten Fällen zuzuordnen **Christiane Groth** Stadtsprecherin

Das möchte Stadtsprecherin Christiane Groth so nicht stehen lassen: "Nach Einschätzung des Gesundheitsamtes ist ein Zusammenhang zwischen Bodenbelastung und dem Auftreten verschiedener Krebsentitäten nicht herzustellen." Laut Robert-Koch-

Institut (RKI) würden deutschlandweit jedes Jahr rund eine halbe Million Menschen neu an Krebs erkranken, so Groth. "Eine eindeutige Ursache ist in den seltensten Fällen zuzuordnen", so Groth. Man kenne lediglich "Risikofaktoren" wie Rauchen, Übergewicht, häufiger Alkoholkonsum oder unausgewogene Ernährung.

Auch Schulleiter Dirk Reincke kann die Sorgen seiner Kollegen nicht ganz verstehen: "Seinerzeit hat die Stadt Wolfsburg gegenüber MitarbeiterInnen, Eltern und SchülerInnen transparent und verantwortungsvoll reagiert und alle notwendigen Maßnahmen eingeleitet." Wegen Gesundheit und Sicherheit stehe man zudem mit Stadt Wolfsburg und Landesschulbehörde in engem Kontakt. Dort gibt es auch Ansprechpartner für besorgte Lehrer.























